

Osteopathie in Schwangerschaft und Geburtsvorbereitung

In einer Schwangerschaft unterliegt der Körper vielen natürlichen Veränderungen, die ständig Anpassung erfordern.

Viele Schwangerschaftsbeschwerden sind der Ausdruck einer momentan nicht ausreichenden Anpassungsfähigkeit des Körpers: starke Übelkeit, Erbrechen, Sodbrennen, Kreuz- oder Ischiasschmerzen, Verstopfung, Harninkontinenz, Wadenkrämpfe, Ödeme, Karpaltunnelsyndrom, Schlafstörungen, chronische Infekte oder Müdigkeit, psychische Verstimmung, etc..

Durch eine individuelle osteopathische Behandlung kann Ihr Körper entlastet werden. Unterstützend wirkt Osteopathie bei vorzeitiger Wehentätigkeit, Lageanomalien des Kindes oder zur Geburtseinleitung.

OsteopathInnen analysieren ein Problem durch Befragen und durch Abtasten mit den Händen. In der osteopathischen Behandlung werden Blockaden zur Aktivierung der Selbstregulationskräfte gelöst.